

**Praktikumsbericht[C1]
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2019/ 2020**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Italien
Studienfach:	Medizin
Heimathochschule:	Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Chirurgie
Arbeitssprache:	Italienisch/ Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 09.09.2019 bis 29.12.2019 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Zentralkrankenhaus Bozen
Straße/Postfach:	Lorenz-Böhler-Straße, 5
Postleitzahl und Ort:	39100 Bozen
Land:	Italien
Homepage:	https://www.sabes.it/de/kh-bozen.asp
E-Mail:	ulrike.kalser@sabes.it

VORHER –Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Ich bin über das PJ Portal online auf die Praktikumsstellen für das PJ in der Chirurgie (und auch anderen Abteilungen) gestoßen. Die guten Bewertungen haben mich überzeugt, mich somit zu bewerben.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Eine E-Mail an die sehr nette und hilfsbereite Ulrike Kalser hat genügt.

Wohnungssuche:	Die Wohnungssuche gestaltete sich als schwieriger als gedacht. Die Wohnheime waren den italienischen Studenten vorbehalten. Über Ulrike Kalser (die sich auch um die Bewerbungen kümmert) wurde schließlich der Kontakt zur Sekretärin der Gefäßchirurgie hergestellt, die eine kleine Wohnung etwas außerhalb von Bozen vermietet.
Versicherung:	Haftpflicht- und Unfallversicherung hatte ich bereits in Deutschland abgeschlossen.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Internet war in unserer Wohnung bereits verfügbar.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich habe mein deutsches Konto genutzt, ununterwegs gelegentlich Kreditkarte.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Chirurgie-Tertial des Praktischen Jahres
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Wir mussten größtenteils im OP assistieren. Die ersten Wochen/Monate waren sehr anstrengend, da wir viel zu wenig Studenten waren. So kam es vor, dass man auch mal 12 Stunden in der Klinik war. Die letzten anderthalb Monate waren wir dann plötzlich viel zu viele Studenten, sodass man plötzlich kaum noch im OP war, dafür aber auch mal in der Ambulanz oder auf Station mitlaufen konnte. Wenn man gefragt hat, durfte man im OP auch mal nähen oder 1. Assistenz machen. Lernen konnte man somit in jedem Fall etwas.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Am ersten Tag wurden wir in der Frühbesprechung weder vorgestellt noch bekamen wir die Gelegenheit uns selbst vorzustellen. Das war sehr schade. Unsere Mentorin hat sich ebenfalls nicht wirklich zuständig für uns Studenten gefühlt- dafür gab es aber andere Ärzte, die immer ein offenes Ohr hatten.

<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Wir hatten eine WhatsApp-Gruppe mit allen PJlern, man war sozial also super vernetzt!</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Da die Hauptarbeitssprache Italienisch ist, sind Kenntnisse hilfreich. Es versteht und spricht aber auch jeder Deutsch, die ganze Klinik (jeder Zettel, jedes Schild) ist zweisprachig. Ich habe mein Italienisch leider nur wenig verbessern können, da man mit Deutsch wirklich gut zurecht kommt und viele Südtiroler selber Deutsch-Muttersprachler sind.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Insgesamt hat mir der Aufenthalt sehr gut gefallen und würde es jederzeit wieder genau so machen. Besonders gut hat mir die Umgebung und die herzlichen Südtiroler gefallen. Man fühlte sich einfach direkt wohl und willkommen. An freien Tagen hat man einfach zahllose Möglichkeiten für Ausflüge (Berge, Seen, Städtetrips etc.)</p> <p>Auch die Arbeit im Krankenhaus war ok. Ich hätte mir jedoch gewünscht, dort mehr ins Team integriert zu werden. Die deutschen Studenten werden dort meist bloß als "Hakenhalter" gebraucht. Zudem war die Verteilung der Studenten ungünstig: Zu Beginn waren wir viel zu wenige Studenten und mussten sehr viel arbeiten; am Ende waren wir viel zu viele und man kam kaum noch in den OP. Eine Balance wäre gut gewesen.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Genau richtig. Ich wäre aber gerne auch noch länger geblieben!</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>Die Lebenshaltungskosten sind ähnlich wie in Deutschland. Man unternimmt allerdings meist mehr (Ausflüge, Wanderungen, Städtetrips etc.), sodass man etwas mehr ausgibt. Zudem hatte ich doppelte Mietkosten für meinen Auslandsaufenthalt.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/beachten?</p>	<p>Gute Italienischkenntnisse helfen, sind aber nicht zwingen Voraussetzung</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Fachlich nicht unbedingt. Ich habe den Auslandsaufenthalt für mich persönlich aber als sehr wertvoll empfunden. Ich könnte mir durchaus vorstellen, später als Ärztin für eine Zeit in Südtirol zu arbeiten.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit,</p>	<p>Ja. Das Team war insgesamt nett, und wenn man gefragt hat, durfte man auch selbstständiger arbeiten. Da die Chirurgen auf deutsche Studenten angewiesen</p>

auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	sind, werden sicherlich weiterhin Praktikant*innen angenommen werden.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	Frau Kalser hilft immer gerne :)

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?
Ja Nein